

# Partner für führende Schnitt-Technologien und Systeme



BL

Herzlich willkommen zur  
ordentlichen Generalversammlung  
vom 8. Mai 2008

- Peter M. Wagner                      Verwaltungsratspräsident
- Dr. Alexander Vogel                 Vize-Präsident des Verwaltungsrats
- Peter Pauli                            Chief Executive Officer und  
Delegierter des Verwaltungsrats
- Michel Hirschi                        Chief Financial Officer

- Theodor Blum  
Fürsprecher und Notar, Bern
- Hanspeter Gerber  
Hans-Rudolf Burkhard  
Vertreter der Revisionsstelle  
PricewaterhouseCoopers AG, Thun
- André Weber  
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter  
Rechtsanwalt, Zürich
- Werner Buchholz  
Stimmrechtsvertreter der  
Meyer Burger Technology AG

## Das Geschäftsjahr 2007



Peter M. Wagner    Verwaltungsratspräsident



# Hervorragende Ergebnisse

in CHF Mio.	2006	<b>2007</b>	Δ 2007/06
✓ Auftragseingang	169.7	<b>710.5</b>	+ 319%
✓ Auftragsbestand	141.4	<b>657.9</b>	+ 365%
✓ Nettoumsatz	82.6	<b>208.0</b>	+ 152%
✓ EBIT	8.0	<b>25.0</b>	+ 212%
✓ Konzernergebnis	5.6	<b>19.2</b>	+ 242%

## Highlights im 2007

- Dynamisch wachsende Solarindustrie
- Starker Ausbau der Produktionskapazitäten bei Kunden
- Hervorragender Auftragseingang mit langfristigen Projekten  
Lieferungen zum Teil bis 2009/10
- Umsatzwachstum 2007 rein organisch
- EBIT Marge 2007 von 12%
- Akquisitionen / Neugründung entlang der Wertschöpfungskette der Solarindustrie
  - Hennecke Systems GmbH
  - AMB Apparate + Maschinenbau GmbH
  - Meyer Burger Automation GmbH

# Wichtige Grundlagen für nachhaltiges Wachstum gelegt

- Umzug aller Betriebsabteilungen von Steffisburg nach Thun
- Ausbau von der «Manufaktur» zum Serienfertiger
- Gesamtkapazitäten deutlich ausgeweitet
- Schwerpunkt auf Optimierung der übergreifenden Prozesse gesetzt
- Entscheid im Herbst 2007 für Logistik Center mit automatischem Kleinteillager und Palettenlager – bezugsbereit April 2008
- Erste Aufträge als Systemausstatter erhalten



## Strategische Erweiterung der Gruppe

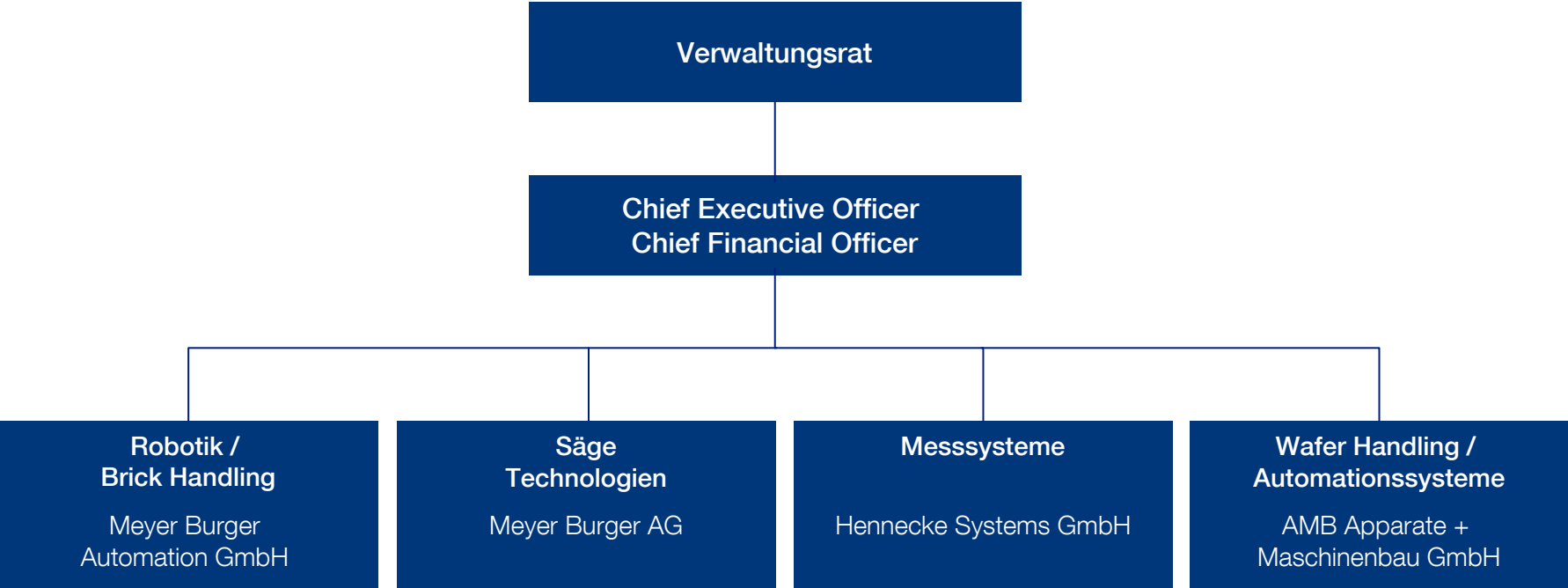


Peter Pauli




Chief Executive Officer



# Meyer Burger Gruppe aktuell



# Unser Angebot in den Märkten

Absatzmärkte	Solar	Halbleiter	Optik
			
<p><b>Angebot ab 2008</b></p>	<p>Säge Technologien Messsysteme Wafer Handling Automationssysteme Robotik Brick Handling</p>	<p>Säge Technologien Messsysteme Wafer Handling Automationssysteme</p>	<p>Säge Technologien</p>
<p><b>Anteil am Nettoumsatz 2007: CHF 208.0 Mio. *</b></p>	<p><b>~86%</b></p>	<p><b>~10%</b></p>	<p><b>~4%</b></p>

\* Umsatz 2007 bezieht sich auf Säge Technologien und Robotik/Brick Handling Systeme der Meyer Burger AG

# Industrielles Zusammenspiel

## Trennen, Robotik, Messen & Automation

Trennverfahren

**MEYER BURGER**  
S W I S S S L I C I N G S Y S T E M S



Präzise Schnitte

Robotik  
Brick Handling

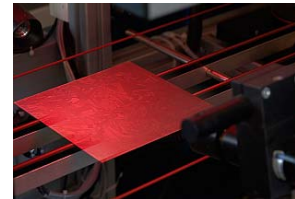
**MEYER BURGER**  
R O B O T I C A N D A U T O M A T I O N



Kundenspezifische  
Systemlösungen

Messsysteme

**HENNECKE**  
M E A S U R E M E N T S Y S T E M S



Präzisions-  
Messtechnologie  
für Wafer

Wafer  
Automation

**AMB AUTOMATION**  
W A F E R H A N D L I N G S Y S T E M S



Automationslösungen  
im Wafer Handling für  
die Solar Industrie

# Erweitertes Angebot – Wafer Linie



Trennsäge TS 207



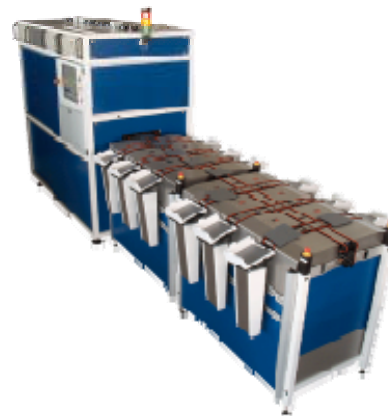
Bandsäge BS 805



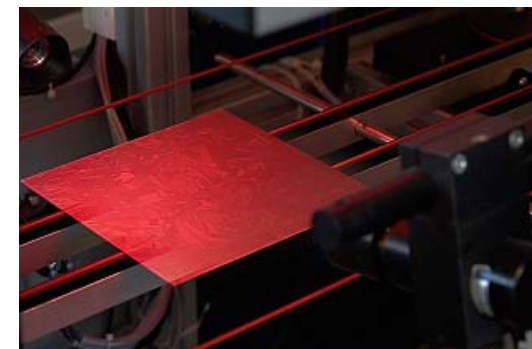
Drahtsäge DS 264



Vollautomatische Klebestation



Wafer Messsystem



Wafer messen

# Erweitertes Angebot – Zell Linie



Hennecke Measurement Systems / AMB Wafer Handling Systems



Kapazität: min. 3400 wafer/h

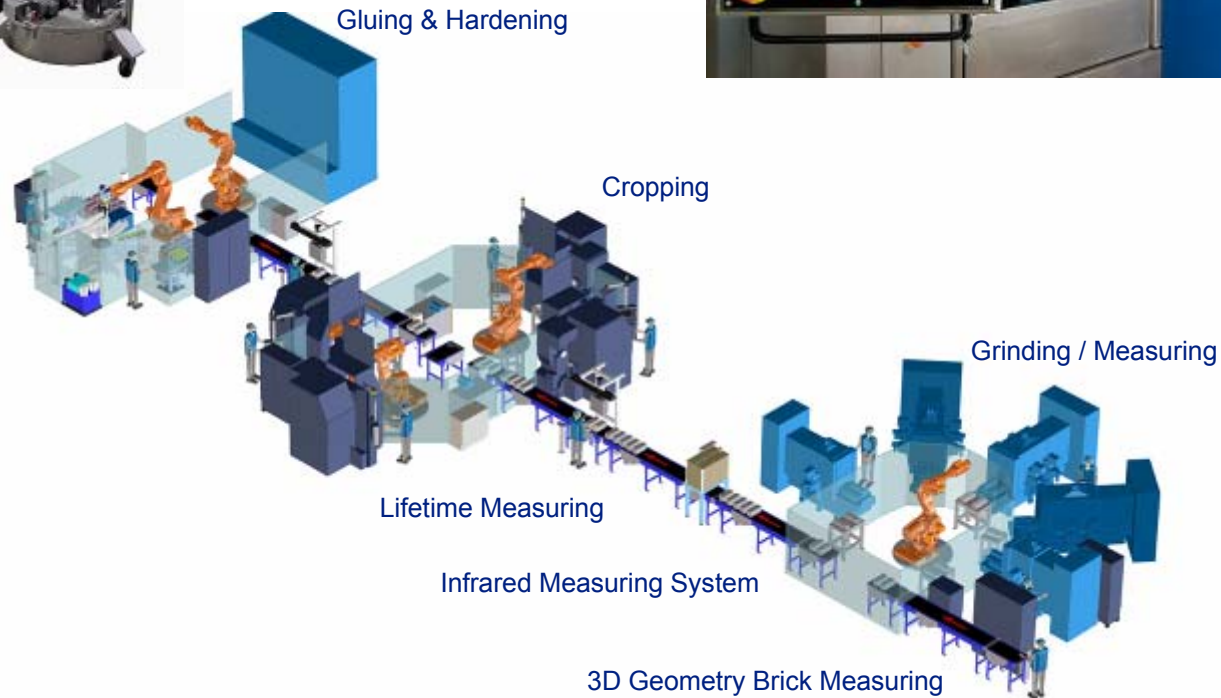
Hennecke  
Messtechnologie



Kapazität: min. 3000 wafer/h

AMB Wafer Handling  
Systeme

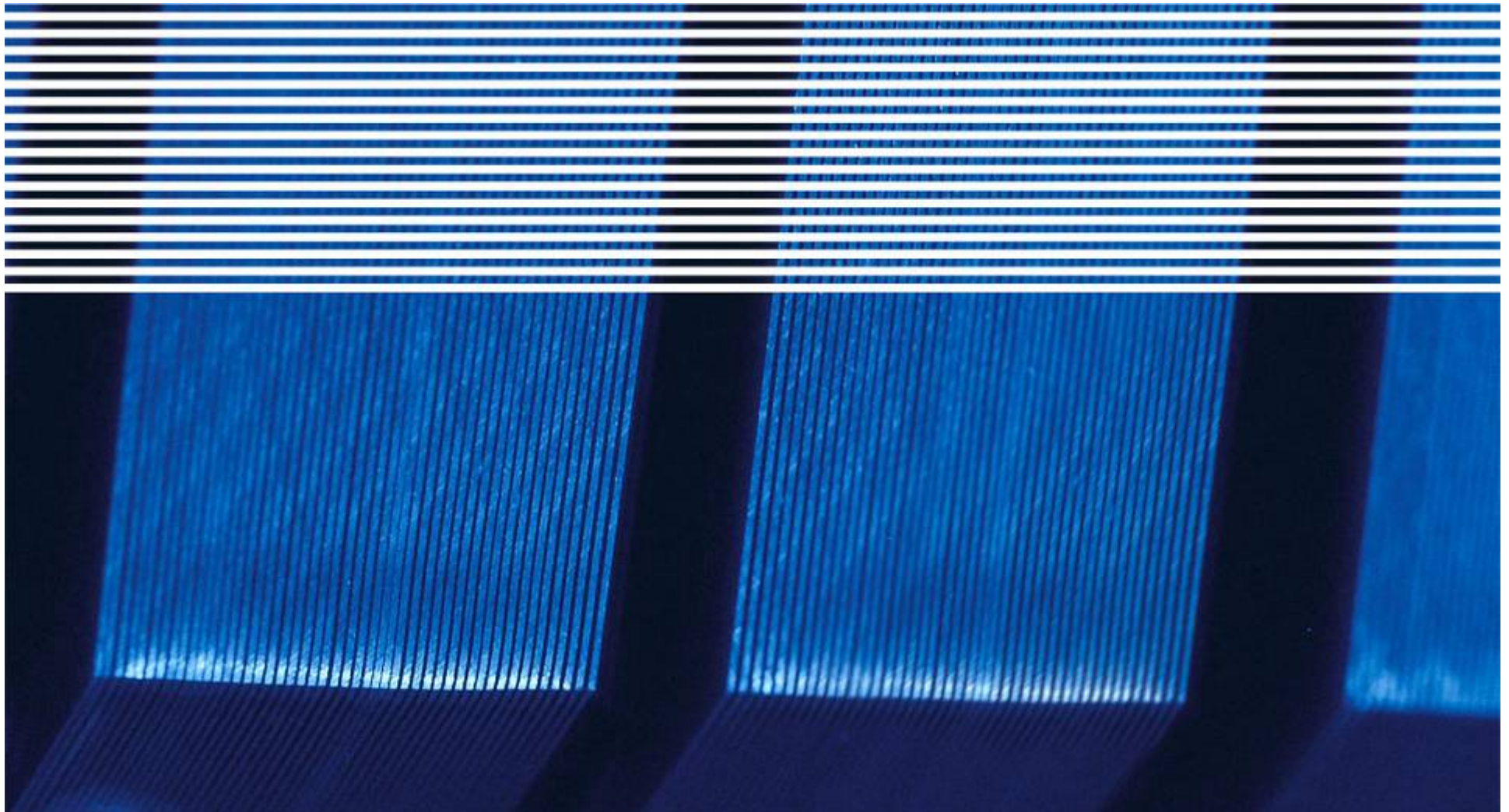
# Vom Maschinen- zum Systemanbieter



# Verstärktes Vertriebs- und Servicenetzwerk



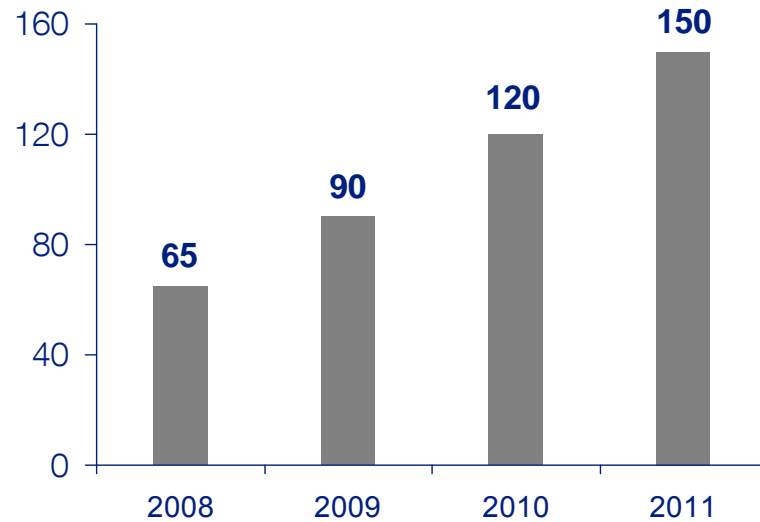
# Dynamisch wachsende Solarindustrie



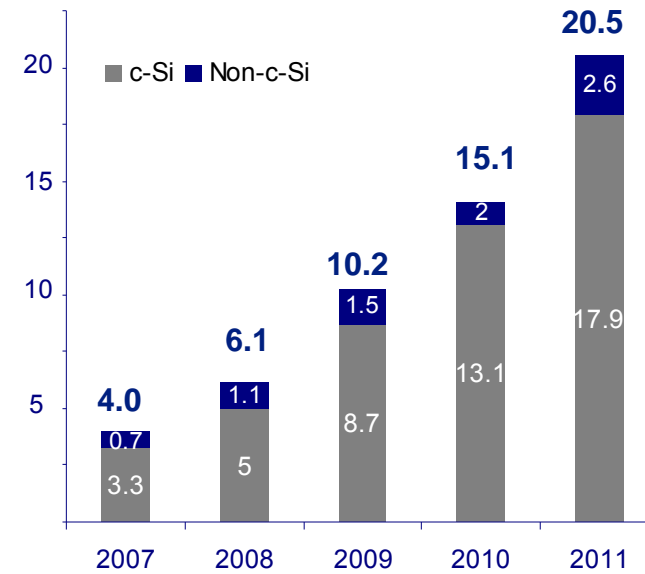


# Marktsituation Solarindustrie (1)

### Silizium Verfügbarkeit in Tausend Tonnen



### Produktion von Silizium-Zellmodulen Leistung in GW

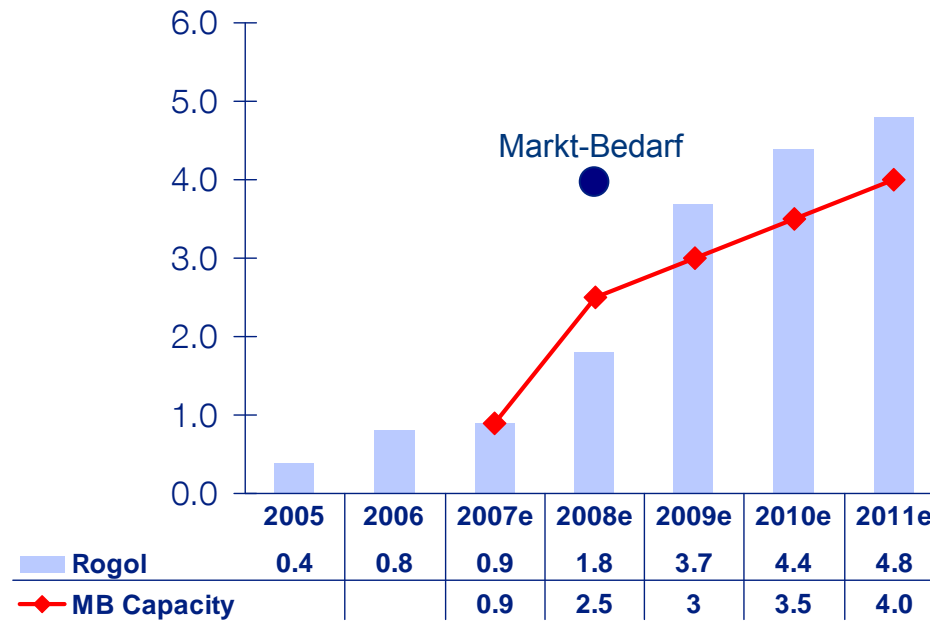


Quelle: Solar Annual 2007, Michael Rogol

- Marktwachstum orientiert sich für die nächsten 2 – 3 Jahre an der Silizium-Verfügbarkeit

# Marktsituation Solarindustrie (2)

**Wachstum der Leistung in GW / Jahr**  
in GW



Quelle: Solar Annual 2007, Michael Rogol

- Meyer Burger passt seine Kapazitäten dem Markt an.
- Investitionen laufen dem Endverbrauchermarkt 1-2 Jahre voraus und orientieren sich an der verfügbaren Menge von Silizium.

# Kunden Solarindustrie

Unsere Anlagen werden in einer frühen Phase in der Wertschöpfungskette des Solarzellenprozesses eingesetzt und weltweit in der Industrie gebraucht. Alle führenden Silizium Wafer-Hersteller sind Kunde bei Meyer Burger.



- Referenzen der Industrie
- BP Solar
  - Solarworld
  - ScanWafer / REC
  - Ersol / ASI
  - PV Crystalox
  - Baoding Yingli
  - Huantai / Sun Tech
  - Motech
  - Sun Power
  - Trina Solar
  - Space Energy
  - NorSun AS
  - Glory Silicon Energy
  - ReneSola
  - Pevafersa
  - und andere

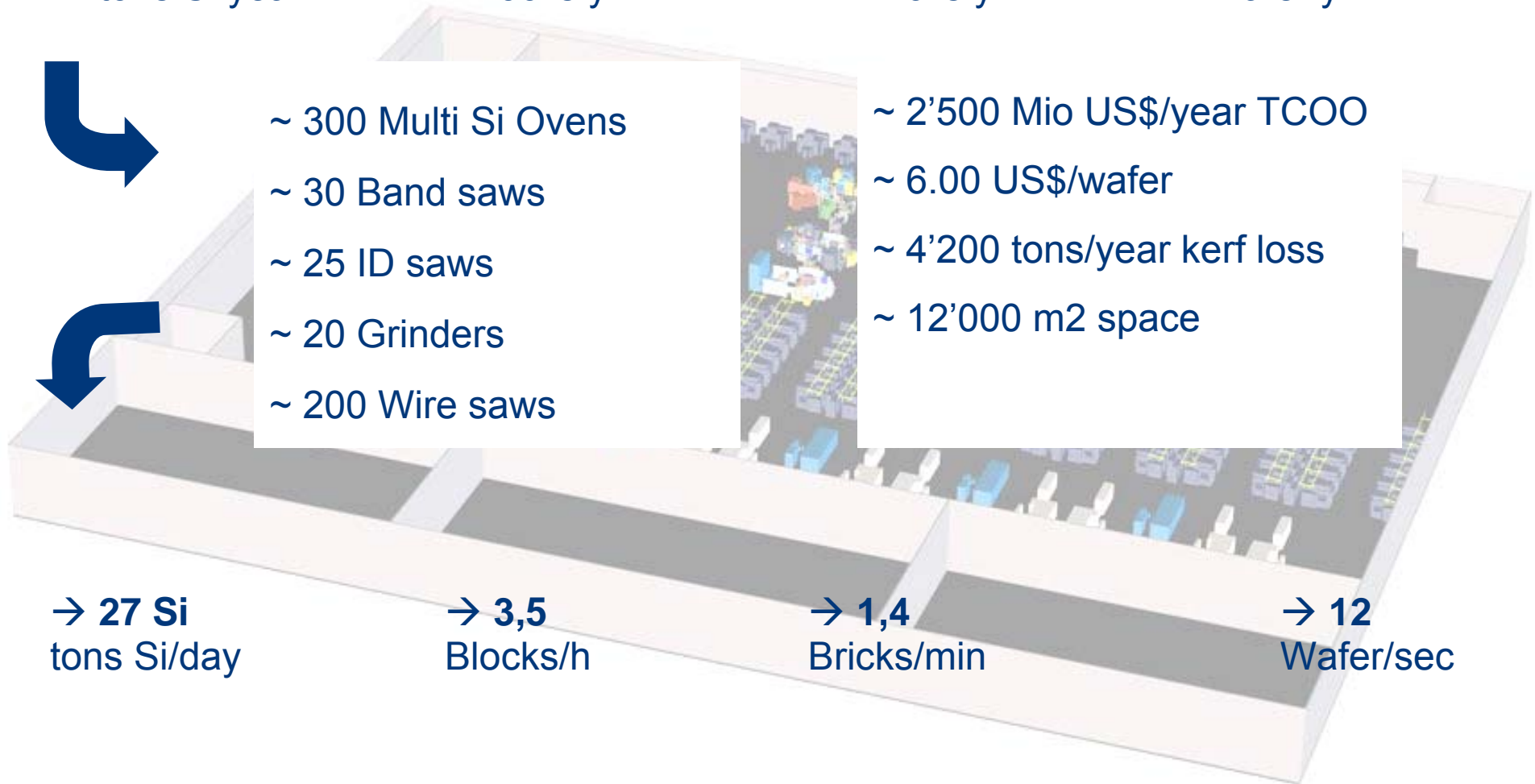
# 1 Gigawatt GW Wafer Fab

→ 10'000 Si  
tons Si/year

→ 20'000 - 40'000  
Blocks/y

→ 600'000  
Bricks/y

→ 300'000'000  
Wafer/y



~ 300 Multi Si Ovens  
~ 30 Band saws  
~ 25 ID saws  
~ 20 Grinders  
~ 200 Wire saws

~ 2'500 Mio US\$/year TCOO  
~ 6.00 US\$/wafer  
~ 4'200 tons/year kerf loss  
~ 12'000 m2 space

→ 27 Si  
tons Si/day

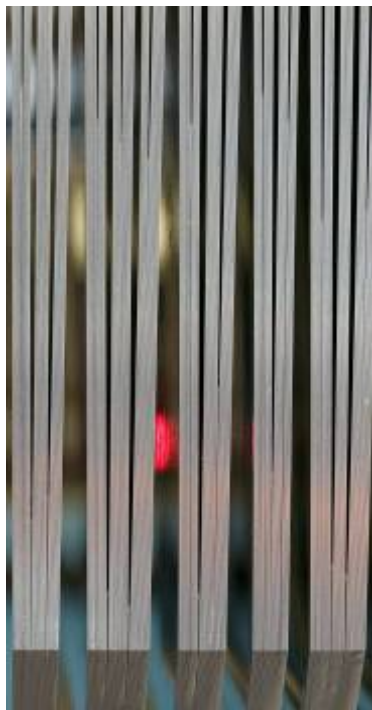
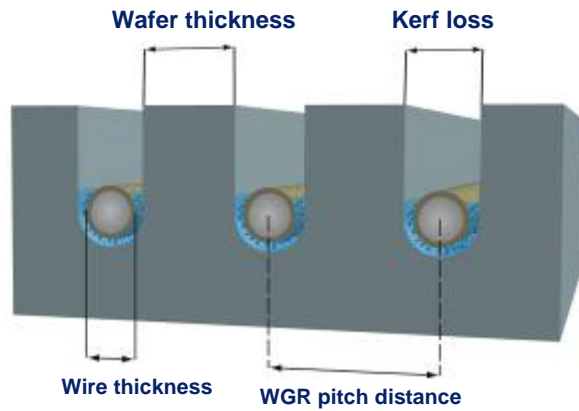
→ 3,5  
Blocks/h

→ 1,4  
Bricks/min

→ 12  
Wafer/sec

On the Basis of: Multicrystalline Silicon, 156 x 156 x 0.200 mm, 1.30 Watt per dm<sup>2</sup>, 24 h x 360 days/year

## Fokus auf Kosten und Materialverbrauch

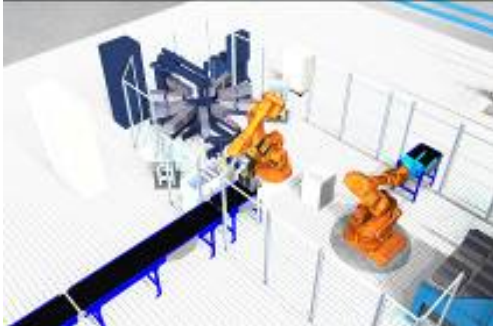


Wafer thickness [μm]	Wire diameter [μm]	Kerf loss [μm]	Grit size [μm]	Slurry consumption [kg/Wafer]	Slurry reduction [%]	Wafer/kg Si
270	160	210	15	0.1865	0	35.7
200	140	170	10	0.1465	- 21.4	46.9
150	120	145	8	0.1287	- 31.0	58.0
120	100	125	8	0.113	-39.4	67.0



# Die Zukunft in der Solarindustrie

Klebestation



Brick Linie



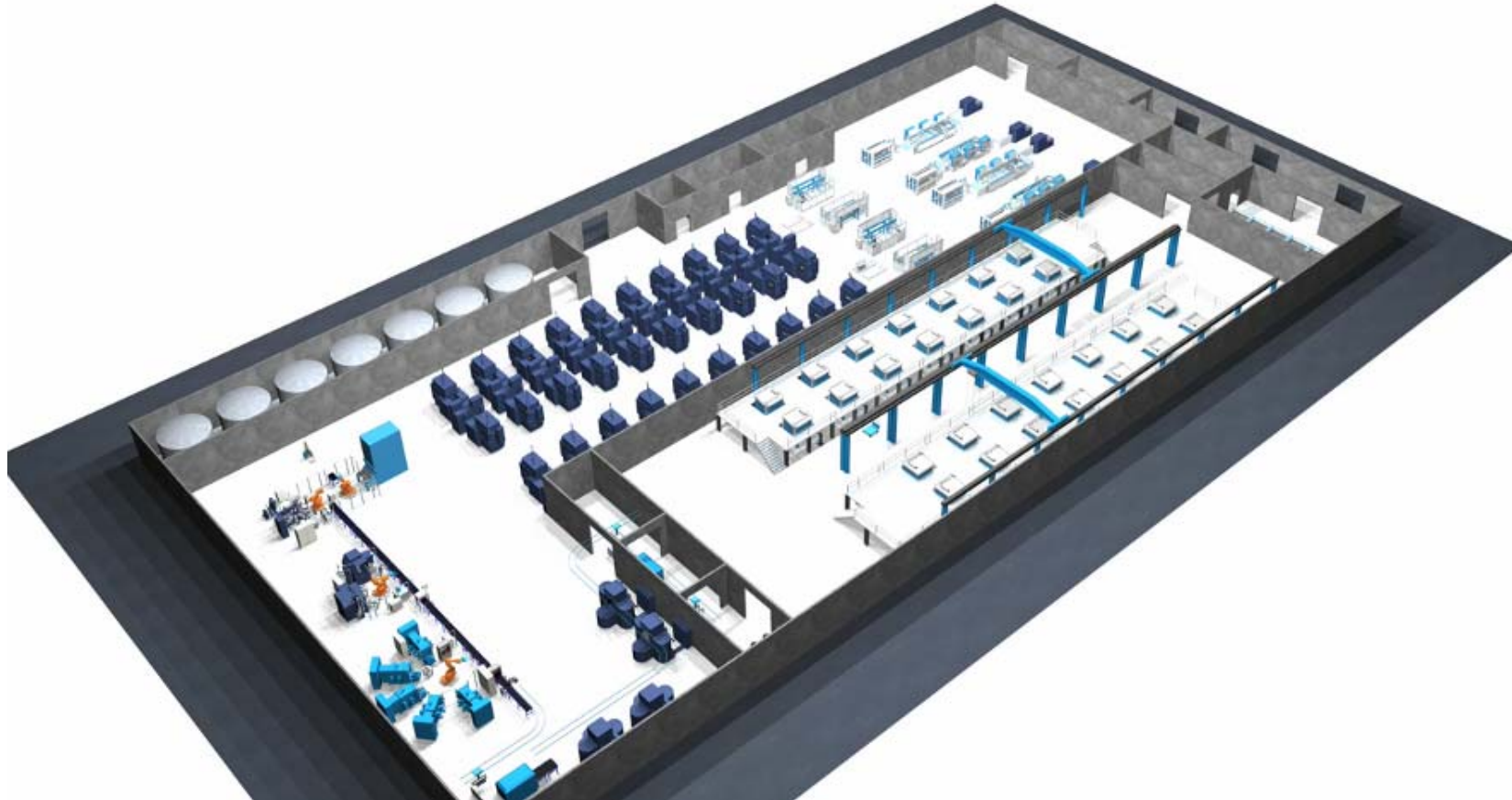
Automatisierte  
und vollintegrierte  
Systeme.

Wafer Linie



# Meilenstein

## Erste vollintegrierte Waferfab „Pevafera“



# Finanzberichterstattung 2007



Michel Hirschi

Chief Financial Officer





# Auftragseingang / -bestand

## Auftragseingang

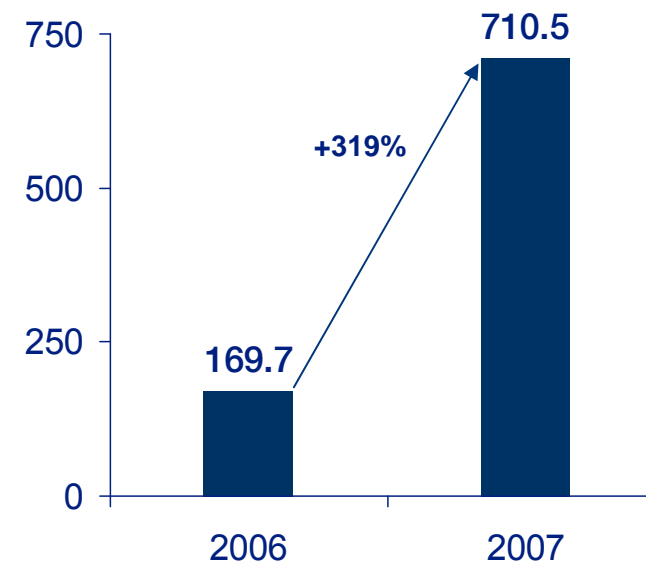
- Langfristige Kapazitätserweiterungen auf Kundenseite
- Grossprojekte zum Teil bis ins Jahr 2010
- Verschiedene Grossaufträge (China, Norwegen, Japan)
- Projekte grösstenteils mittel- und langfristig ausgelegt (erkennbare Nachhaltigkeit)

## Auftragsbestand

- Auftragsbestand CHF 657.9 Mio. + 365% gegenüber 31. Dez. 2006
- Gute Ausgangslage für nachhaltiges Umsatzwachstum in 2008 und Folgejahren

## Auftragseingang

in CHF Mio.

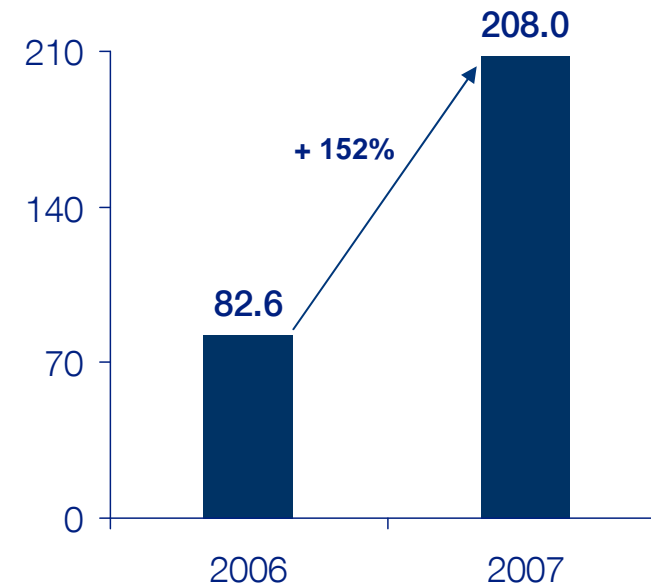


# Nettoumsatz

- Umsatzerfassung bei Abnahme durch Kunden (Completed Contract Method)
- Nominal stärkster Umsatz in China, Deutschland und Taiwan
- Umsatzanstieg insbesondere in Asien und Europa



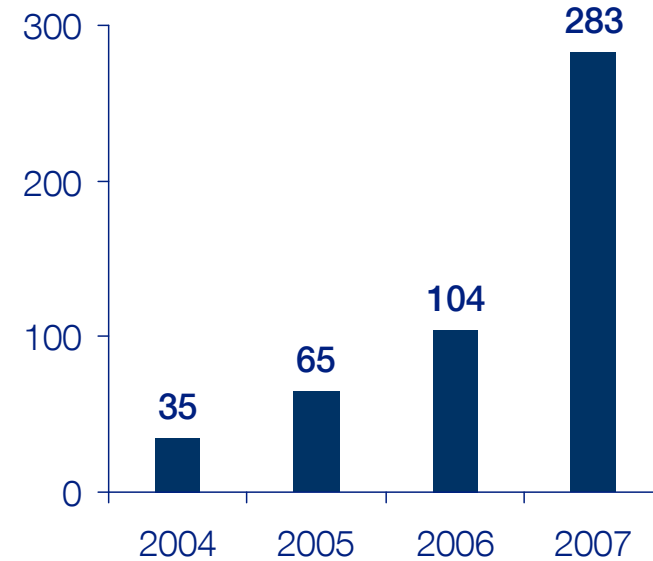
## Nettoumsatz in CHF Mio.



# Produktionsausstoss

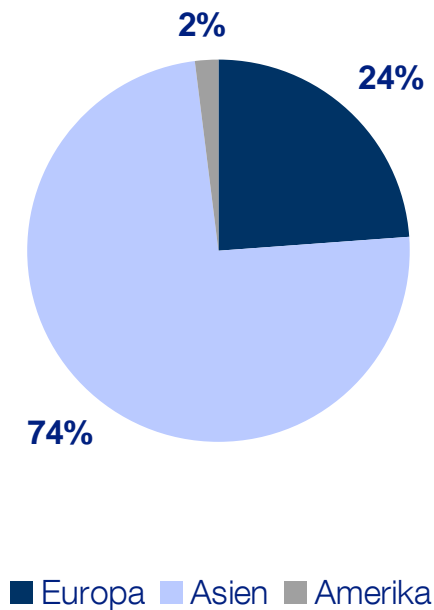
- Erhöhter Produktionsausstoss als «treibende Kraft» des Umsatzwachstums
- Produktion anfangs 2007 noch beeinträchtigt durch Umzug
- Ab April 2007 kontinuierliche Erhöhung der produzierten Maschinen
- Produktionsausstoss insgesamt in 2007 gegenüber Vorjahr beinahe verdreifacht
- 2. Jahreshälfte 2007: Über 190 Maschinen produziert

**Anzahl Maschinen**  
in Stück

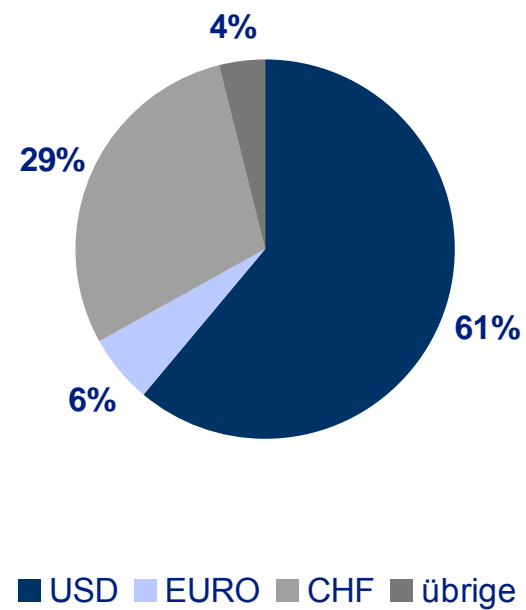


# Verteilung Nettoumsatz

**Nettoumsatz  
nach Regionen**  
CHF 208.0 Mio. in 2007



**Nettoumsatz  
nach Währungen**  
CHF 208.0 Mio. in 2007



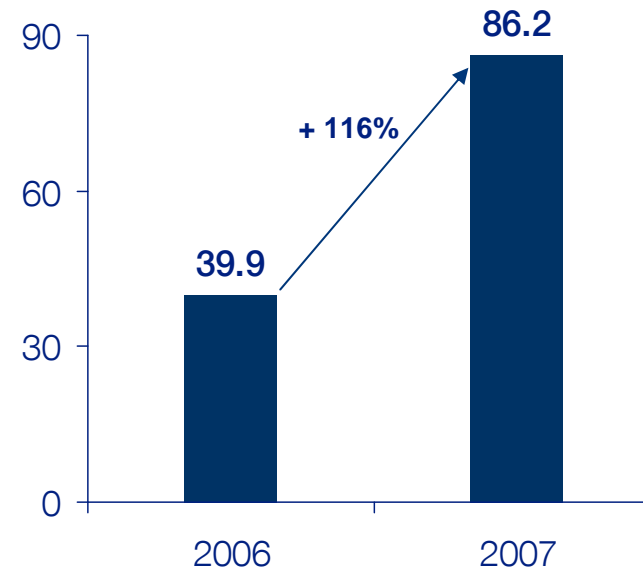
Auftragseingang 2007: 27% in USD



# Bruttogewinn

- Anstieg als Folge höherer Umsätze
- Bruttomarge in % des Nettoumsatzes  
41.5% in 2007 / 48.3% in 2006
- 2007 beeinflusst durch:
  - Hohe Vorleistungen (Zunahme Halb-/Fertigfabrikate und Maschinen vor Abnahme von CHF 47.7 Mio.)
  - Reduktion Fertigungstiefe
  - Erhöhte Rohstoff- und Metallpreise

**Bruttogewinn**  
in CHF Mio.



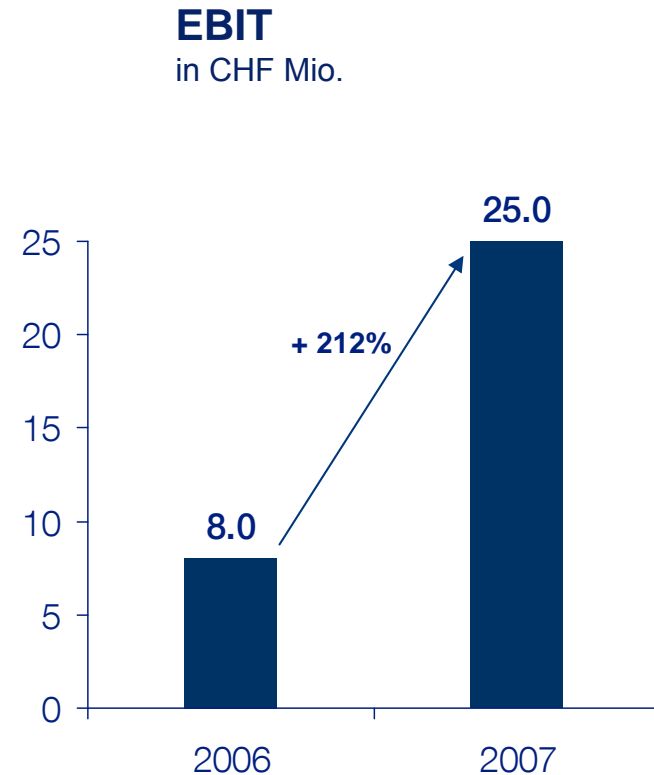
## EBIT

### Kosten

- Personalaufwand CHF 37.1 Mio.  
(2006: CHF 23.4 Mio.)
  - Unterproportionaler Anstieg
  - Anpassungen entsprechend Wachstum bei Umsatz und Auftragseingang/-bestand
  - 95 neue Vollzeitstellen geschaffen
- Betriebsaufwand CHF 21.3 Mio.  
(2006: CHF 7.4 Mio.)
  - Fahrzeug- / Transportaufwand (Versandfrachten)
  - Zusätzliche Raumkosten Fabrikation Thun
  - Kosten für externe Lagerdienstleistungen

### EBIT

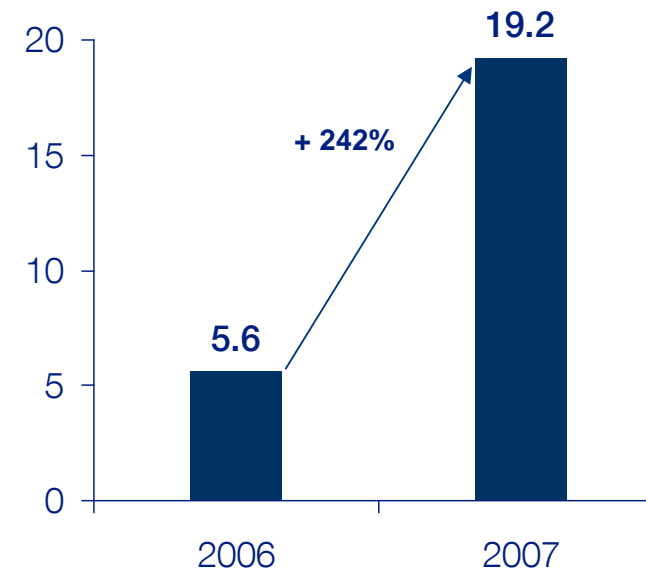
- Starker Anstieg des EBIT und Verbesserung EBIT Marge trotz Zunahme Bestand an Halb-/Fertigfabrikaten und Zukunftsvorsorge durch Kapazitätsaufbau
- EBIT Marge 12.0% (2006: 9.7%)



# Konzernergebnis

- Konzernergebnis CHF 19.2 Mio.
- Gewinn pro Aktie CHF 6.48  
(2006: CHF 1.89)
- Finanzergebnis CHF -0.4 Mio.  
leicht tiefer als im Vorjahr  
(2006: CHF -0.1 Mio.)
- Steueraufwand CHF 5.4 Mio.  
(2006: CHF 1.8 Mio.)  
Tiefere Steuerquote als im Vorjahr  
(in % Ergebnis vor Steuern 21.8%  
gegenüber 23.5% in 2006)

**Konzerngewinn**  
in CHF Mio.



## Bilanz

- Bilanzstruktur solid
- Flüssige Mittel durch positiven Cashflow auf CHF 67 Mio. erhöht
- Zunahme Warenvorräte aufgrund hohem Bestand an Halb-/Fertigfabrikaten. Lagerbestand an Rohmaterial und Einkaufsteilen erhöht, um Materialfluss zu optimieren
- Sachanlagen: Zunahme durch Investitionen Infrastruktur Thun, Ausbau Demo-Linie, Berillungsanlagen für Drahtführungsrollen
- Anzahlungen Kunden auf hohen Auftragsbestand und Produktionsausdehnung zurückzuführen
- Abnahme EK-Quote aufgrund starker Zunahme der Anzahlungen

TCHF	31.12.2007	in %	31.12.2006	in %
Flüssige Mittel	67,260		43,399	
Forderungen	26,936		17,696	
Warenvorräte	132,760		54,145	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3,973		2,113	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>230,930</b>	<b>94.3%</b>	<b>117,353</b>	<b>94.1%</b>
Sachanlagen	11,350		5,664	
Immaterielle Anlagen	1,022		609	
Finanzanlagen	1,643		1,117	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>14,014</b>	<b>5.7%</b>	<b>7,391</b>	<b>5.9%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>244,944</b>	<b>100%</b>	<b>124,744</b>	<b>100%</b>
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	96		4,430	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	45,989		14,522	
Anzahlungen von Kunden	106,461		43,578	
Andere	15,398		7,875	
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>167,943</b>	<b>68.6%</b>	<b>70,405</b>	<b>56.4%</b>
Langfristiges Fremdkapital	7,104	2.9%	3,582	2.9%
Eigenkapital	69,897	28.5%	50,757	40.7%
<b>Total Passiven</b>	<b>244,944</b>	<b>100%</b>	<b>124,744</b>	<b>100%</b>

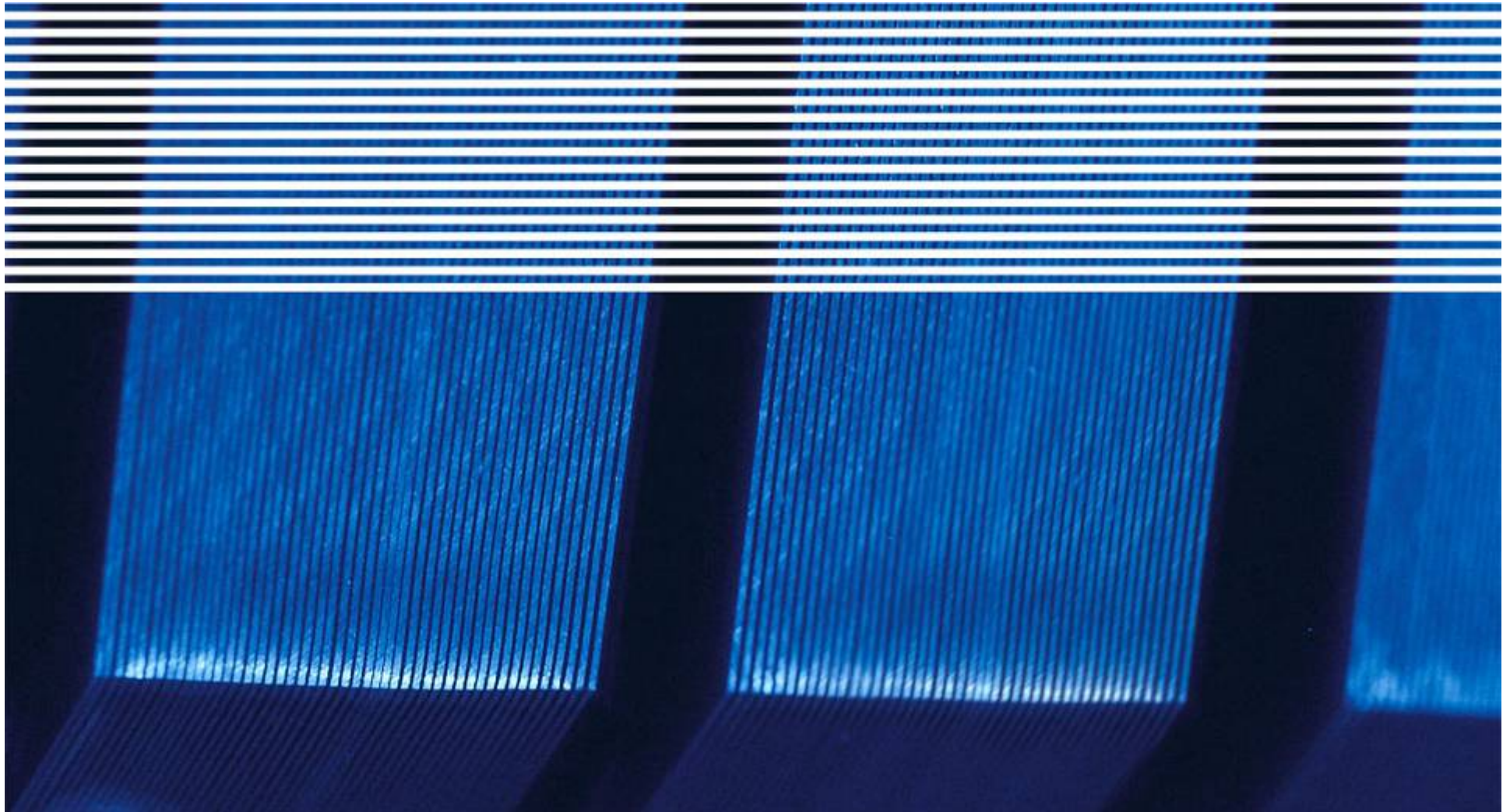


# Ausblick

- Meyer Burger Gruppe hervorragend positioniert
- Sehr gute Auftragslage und erweiterte Produktionskapazitäten ermöglichen weiterhin Wachstum stärker als der Markt
- Zielsetzungen für Geschäftsjahr 2008
  - Unter der Voraussetzung, dass Kunden ihre Infrastrukturprojekte termingerecht realisieren können
  - Nettoumsatz in Grössenordnung von rund CHF 400 Mio.
  - EBIT Marge 13 – 15%<sup>1</sup>

<sup>1</sup> exkl. allfällige Effekte aus Amortisation von Goodwill der akquirierten Gesellschaften

# Traktanden und Abstimmungen



# Formalitäten

- Protokollführer Dr. Alexander Vogel, Baar
- Stimmzähler Patricia Metzger  
Tabea Kahle  
Nicole Giesbrecht  
Stephan Käser
- Vorsitz Stimmzähler Gabriela Teuscher

# Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts 2007, der Jahresrechnung 2007 und der Konzernrechnung 2007; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
2. Verwendung des Bilanzgewinns
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
4. Wahl der Revisionsstelle
5. Statutenänderungen
  - 5.1. Schaffung von genehmigtem Kapital
  - 5.2. Schaffung von bedingtem Kapital – Mitarbeiterbeteiligung
  - 5.3. Schaffung von bedingtem Kapital – Wandelanleihe, usw.
  - 5.4. Redaktionelle Änderungen der Statuten aufgrund Revision des Aktienrechts

# Traktandum 1 Antrag

Genehmigung des Jahresberichts 2007, der Jahresrechnung 2007 und der Konzernrechnung 2007; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

## **Antrag des Verwaltungsrats:**

**Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2007.**

## Traktandum 2 Antrag

Verwendung des Bilanzgewinns

Jahresgewinn

CHF 253'625.—

Vortrag aus Vorjahr

CHF 831'008.—

Zur Verwendung der GV

CHF 1'084'633.—

**Antrag des Verwaltungsrats:**

**Vortrag auf neue Rechnung**

**CHF 1'084'633.—**

## Traktandum 3 Antrag

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

**Antrag des Verwaltungsrats:**

**Erteilung der Entlastung an die verantwortlichen Organe für das Geschäftsjahr 2007.**

# Traktandum 4 Antrag

Wahl der Revisionsstelle

**Antrag des Verwaltungsrats:**

**Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Thun, als  
Revisionsstelle für ein weiteres Jahr.**



# Traktandum 5.1 Antrag

Schaffung von genehmigtem Kapital

Bestehend: Genehmigtes Kapital CHF 263'280.—

bis 28. September 2008

**Antrag des Verwaltungsrats:**

**Weiterführung, bzw. Schaffung genehmigtes Kapital und  
Ersatz Art. 3a Abs. 1 der Statuten.**

„Art. 3a: **Genehmigtes Kapital**

*Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 8. Mai 2010 um höchstens CHF 270'000.— zu erhöhen durch Ausgabe von höchstens 540'000 voll zu liberierenden Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.50.“*

Absatz 2 und 3 bleiben unverändert.

# Traktandum 5.2 Antrag

Schaffung von bedingtem Kapital – Mitarbeiterbeteiligung

Bestehend: Bedingtes Kapital CHF 145'000.—

**Antrag des Verwaltungsrats:**

**Erhöhung des bedingten Kapitals (um CHF 70'000.—) und Ersatz von Art. 3b der Statuten.**

„Art. 3b: **Bedingtes Kapital**

*Das Aktienkapital wird unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre durch Ausgabe von höchstens 430'000 voll zu liberierenden Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.50 um den Maximalbetrag von CHF 215'000.— erhöht durch Ausübung von Optionsrechten, die den Mitarbeitern und den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften gemäss einem vom Verwaltungsrat auszuarbeitenden Plan eingeräumt werden. Die neuen Namenaktien unterliegen nach dem Erwerb den Eintragungsbeschränkungen gemäss Art. 4 der Statuten.“*

## Traktandum 5.3 Antrag <sup>(1)</sup>

Schaffung von bedingtem Kapital – Wandelanleihe, usw.

Bestehend: Kein bedingtes Kapital für Wandelanleihen, usw.

### Antrag des Verwaltungsrats:

**Schaffung von bedingtem Kapital (CHF 150'000.–) und  
Ergänzung der Statuten mit neuem Art. 3c.**

#### „Art. 3c: Bedingtes Kapital“

*Das Aktienkapital wird unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre durch Ausgabe von höchstens 300'000 voll zu liberierenden Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.50 um den Maximalbetrag von CHF 150'000.– erhöht durch Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Wandelanleihen, Optionsanleihen oder anderen Finanzmarktinstrumenten der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden.*

## Traktandum 5.3 Antrag <sup>(2)</sup>

*Bei der Ausgabe von Wandelanleihen, Optionsanleihen oder anderen Finanzmarktinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt.*

*Der Erwerb von Aktien durch die Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen nach dem Erwerb den Eintragungsbeschränkungen gemäss Art. 4 der Statuten.*

*Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von Wandelanleihen, Optionsanleihen oder anderen ähnlichen Finanzmarktinstrumenten das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben, falls*

*(1) die Finanzierungsinstrumente mit Wandel- oder Optionsrechten im Zusammenhang mit der Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder neuer Investitionsvorhaben ausgegeben werden oder*

*(2) eine Ausgabe durch Festübernahme durch eine Bank oder ein Bankenkonsortium mit anschliessendem öffentlichem Angebot unter Ausschluss des Vorwegzeichnungsrechts als die zu diesem Zeitpunkt am besten geeignete Ausgabeart erscheint, besonders in Bezug auf die Ausgabebedingungen oder den Zeitplan der Transaktion.*

## Traktandum 5.3 Antrag <sup>(3)</sup>

*Wird das Vorwegzeichnungsrecht durch Beschluss des Verwaltungsrates aufgehoben, gilt, dass*

*(1) Wandelrechte höchstens während zehn Jahren, Optionsrechte höchstens während sieben Jahren ab dem Zeitpunkt der betreffenden Emission ausübbar sein dürfen und*

*(2) die entsprechenden Finanzmarktinstrumente zu den jeweiligen Marktkonditionen auszugeben sind.“*

**Wiederholung des Antrags des Verwaltungsrats:**

**Schaffung von bedingtem Kapital (CHF 150'000.–) und Ergänzung der Statuten mit neuem Art. 3c.**

## Traktandum 5.4 Antrag <sup>(1)</sup>

Redaktionelle Änderungen der Statuten aufgrund der Revision des Aktienrechts

**Antrag des Verwaltungsrats:**

**Anpassung der Art. 7, 26, 27 sowie 28 der Statuten.**

„Art. 7: **Befugnisse**“

*Der Generalversammlung stehen folgende Befugnisse zu:*

*b) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle ~~sowie gegebenenfalls des Konzernprüfers~~“*

Lit. a) sowie c) bis f) von Art. 7 bleiben unverändert.

## Traktandum 5.4 Antrag (2)

### „Art. 26: Wahl und Amtsdauer“

*Die Generalversammlung wählt für jedes Geschäftsjahr einen oder mehrere Revisoren als Revisionsstelle sowie gegebenenfalls einen Konzernprüfer. Sie kann einen oder mehrere Spezialrevisoren wählen, ~~welcher~~ die bei Kapitalerhöhungen und anderen Geschäften die verlangten Prüfungsbestätigungen abgeben. Die Amtsdauer endet mit der Generalversammlung, in welcher der Bericht für das betreffende Geschäftsjahr abzugeben ist. Wiederwahl ist möglich.“*

### „Art. 27: Aufgaben“

*Die Revisionsstelle hat die Aufgabe, zu prüfen, ob die Buchführung, die Jahresrechnung und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten entsprechen. ~~Besteht ein Konzernprüfer, so hat dieser~~ Sie hat gegebenenfalls zu prüfen, ob die Konzernrechnung mit dem Gesetz und den Konsolidierungsregeln übereinstimmt. Die Revisionsstelle ~~und Konzernprüfer haben~~ hat überdies die weiteren ~~ihnen~~ ih nach Gesetz und Statuten zugewiesenen Aufgaben.“*

## Traktandum 5.4 Antrag <sup>(3)</sup>

„Art. 28: Berichterstattung

*Die Revisionsstelle sowie gegebenenfalls der Konzernprüfer berichtet der Generalversammlung schriftlich über das Ergebnis ihrer Prüfung. Sie empfiehlt Abnahme, mit oder ohne Einschränkung, oder Rückweisung der Jahresrechnung.*

*Auf die Anwesenheit des Revisors an der Generalversammlung, welche den Revisionsbericht abnimmt, kann die Generalversammlung durch einstimmigen Beschluss verzichten.“*

**Wiederholung des Antrags des Verwaltungsrats:  
Anpassung der Art. 7, 26, 27 sowie 28 der Statuten.**





Herzlichen Dank und auf Wiedersehen an der  
Generalversammlung 2009



# Important Notice

## **NOT FOR RELEASE, PUBLICATION OR DISTRIBUTION IN OR INTO THE UNITED STATES**

THIS DOCUMENTS IS NOT BEING ISSUED IN THE UNITED STATES OF AMERICA AND SHOULD NOT BE DISTRIBUTED TO U.S. PERSONS OR PUBLICATIONS WITH A GENERAL CIRCULATION IN THE UNITED STATES. THIS DOCUMENT DOES NOT CONSTITUTE AN OFFER OR INVITATION TO SUBSCRIBE FOR OR PURCHASE ANY SECURITIES. IN ADDITION, THE SECURITIES OF MEYER BURGER TECHNOLOGY AG HAVE NOT BEEN REGISTERED UNDER THE UNITED STATES SECURITIES LAWS AND MAY NOT BE OFFERED, SOLD OR DELIVERED WITHIN THE UNITED STATES OR TO U.S. PERSONS ABSENT REGISTRATION UNDER OR AN APPLICABLE EXEMPTION FROM THE REGISTRATION REQUIREMENTS OF THE UNITED STATES SECURITIES LAWS.

This document contains statements that constitute “forward-looking statements”, relating to Meyer Burger. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, the reader is cautioned that actual future results may differ from those expressed in or implied by the statements, which constitute projections of possible developments. All forward-looking statements are based only on data available to Meyer Burger at the time of preparing this document. Meyer Burger does not undertake any obligation to update any forward-looking statements contained in this document as a result of new information, future events or otherwise.